

VorORT

Ortsteilzeitung für Schapen und Weddel

Juli 2025



Paten für Baumscheiben gesucht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

immer wieder erreichen mich Klagen, dass sich die Baumscheiben, also die Flächen um die Bäume am Straßenrand, in einem ungepflegten Zustand befinden. Schaut man sich um, dann stellt man fest, dass diese Klagen berechtigt sind.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass der zuständige Fachbereich personell und organisatorisch gar nicht alle Flächen frei von Unkraut halten kann. Dazu ist die Stadt zu groß. Es gibt mehr als 20 Stadtteile.

Deshalb wäre es schön, wenn es Freiwillige gäbe, die diese Flächen unentgeltlich pflegen.

Damit diesen Freiwilligen nicht noch Kosten entstehen, können sich die Mitbürgerinnen und Mitbürger des Stadtbezirks 111 (Hondelage, Volkmarode, Dibbesdorf, Schapen) Kosten für Blumen, Pflanzen und Zubehör (Dünger etc.) gegen Vorlage eines Beleges erstatten lassen. Die Abrechnung erfolgt über Bezirksbürgermeister Ulrich Volkmann. So soll die Verwaltung nicht mit weiteren Aufgaben belastet werden.

Der Bezirksrat hat dafür ein zweckgebundenes Budget in Höhe von 1.000 € zur Verfügung gestellt.

Wichtig! Bitte informieren Sie den Bezirksbürgermeister vorab über die geplanten Arbeiten und die zu erwartenden Kosten. Ohne eine vorherige Absprache können die Kosten nicht erstattet werden. Die Maßnahme ist zeitlich begrenzt bis zum 30.9.2025 oder sie endet früher, sofern das Budget ausgeschöpft ist.

Viele Grüße

Ulrich Volkmann, Bezirksbürgermeister



Beispielbild

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



**Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer**



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7, Ecke Hansestr. | 38112 BS | ☎ 0531 311021 | www.orko.de

Schapen

Polizeistation Volkmarode

Am Feuerteich 7
0531 886 86 30

Polizeistation Querum

Querumer Str. 21-22
0531 476 34 15

Freiwillige Feuerwehr

Ortsbrandmeister
Götz-Hendrik Gronwald
0173 638 97 59

Bezirksgeschäftsstelle Ost

Vokmaroder Straße 8 b
0531 470 -36 28
Verwaltungsstelle.querum@braunschweig.de

Schadstoffmobil

Buchhorstblick (vor der Sporthalle)
Donnerstag, 10.7., 15:30 - 16:30 Uhr
Donnerstag, 31.7., 15:30 - 16:30 Uhr

Weddel

Polizeistation Cremlingen

Sickter Straße 8 a
05306 932 23 -0

Polizeikommissariat WF

Lindener Str. 22
05331 93 30

Freiwillige Feuerwehr

Ortsbrandmeister
Tobias Franke
info@feuerwehr-weddel.de

Gemeindeverwaltung Cremlingen

Ostdeutsche Str. 22
05306 802 -0
info@cremlingen.de

Schadstoffsammlung

alle Straßen
Samstag, 13. September

Impressum

hm medien
Richard Miklas

V.i.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Layout

Heidemarie Miklas

Redaktion

Berichte, Terminankündigungen und
Fragen bitte an hm medien

info@hm-medien.de

0151 11984310 / 0531 16442

Druck

oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig
www.oeding-print.de



Redaktionsschluss nächste Ausgaben

August	Freitag, 25.07.
September	Freitag, 22.08.
Oktober	Freitag, 26.09.

Schnelle Hilfe

Polizei Notruf	110
Feuerwehr Notruf	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Städt. Klinikum, Salzdahl. Str. zentr. Notaufnahme	0531 595 -25 00
Augenärztl. Bereitschaftsdienst	0531 700 99 33
Qualifizierter Krankentransport	0531 192 22

Telefon-Seelsorge www.telefonseelsorge.de

evang.	0800 111 0 111
kath.	0800 111 0 222

Frauenhaus 0800 011 6 016
0531 280 12 34

Elterntelefon Mo-Fr 9:00-17:00 Uhr 0800 111 0 550

Nummer gegen Kummer für Kinder 116 111
Mo-Sa 14:00-20:00 Uhr

Die „VorOrt“ wird klimabewusst
gedruckt mit Ökostrom und
Farben auf Pflanzenölbasis auf
100% Recyclingpapier und ist
ausgezeichnet mit dem Umwelt-
zeichen Blauer Engel.



XQ4

www.blauer-engel.de/uz195



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C118370

Viel Heizöl

für Ihr Geld

**Sicher und preiswert
für die Zukunft**

Ihr Heizöllieferant

Dietmar Klutas

Schapener Straße 17 b
38162 Weddel
Telefon 05306 4148

**JULIA
RETZLAFF**

Ihre Landtagsabgeordnete

info@julia-retzlaff.de 0531- 4809818 julia.retzlaff.7

Auch Bienen haben Durst

Warum Bienentränken so wichtig sind!

Wenn die Sommerhitze da ist, ziehen wir uns gerne an kühle Orte zurück, um uns erfrischende Getränke gönnen! Dabei dürfen wir eine wichtige Gruppe nicht vergessen: Unsere Bienen - diese emsigen Arbeiter sind für den Großteil unserer Bestäubung verantwortlich und spielen eine entscheidende Rolle im Ökosystem. Doch was ist, wenn die Bienen (und natürlich auch andere Insekten) kein ausreichendes Wasser finden? Hier kommt die Bienentränke ins Spiel.

Viele denken bei Bienen hauptsächlich an Honigproduktion und Bestäubung. Doch wie alle Lebewesen benötigen auch Bienen Wasser zum Überleben. Wasser ist für Bienen aus verschiedenen Gründen wichtig:

- **Kühlung des Bienenstocks:** An heißen Tagen holen Arbeiterinnen Wasser, um das Innere des Stocks zu kühlen. Sie verteilen das Wasser in kleinen Tropfen und fächern dann mit ihren Flügeln, um den Stock zu kühlen.
- **Verdünnung des Honigs:** Manchmal kann der Honig für die Jungbienen zu zäh sein. Mit Hilfe von Wasser wird er verdünnt, sodass er leichter verdaulich wird.
- **Unterstützung der Brut:** Wasser ist auch für die Aufzucht der Jungbienen notwendig. Es hilft, den Larven Nahrung zu geben und die richtige Temperatur im Bienenstock zu halten.



Das Aufstellen einer Bienentränke ist einfach und kann mit wenigen Materialien durchgeführt werden. Das Wichtigste ist, die Sicherheit und Zugänglichkeit für die Bienen zu gewährleisten.

Wasserquelle: Ein flaches Gefäß wie ein Untersetzer oder eine flache Schale eignet sich gut. Das Wasser sollte täglich erneuert werden, um Frische zu gewährleisten. **Steine, Kiesel, Stöcke, Tannenzapfen:** Um zu verhindern, dass Bienen im Wasser ertrinken, sollten „Landeplätze“ in das Gefäß gelegt werden. **Schattige Plätze:** Platziere die Tränke an einem Ort, der möglichst schattig liegt. So verdunstet das Wasser nicht so schnell und bietet den Bienen einen kühlen Platz.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Das Team von „Schapener Honig“

www.schapenerhonig.de

KanzLeip§

Julia Nina Leip
Rechtsanwältin & Fachanwältin für Familienrecht
Verfahrensbeistand (zertifiziert)

Bruchtorwall 13
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 / 287 961 30
Fax: 0531 / 287 961 31
info@kanzleip.de
www.kanzleip.de

- § FAMILIENRECHT
- § ARBEITSRECHT
- § MIETRECHT
- § ERBRECHT
- § FORDERUNGSANGELEGENHEITEN
- § STRAFRECHT



• Fuhrunternehmen • Straßenbaustoffe
• Sand- und Kieshandel • Bagger- und Erdarbeiten

G Dieter Graßhoff Pflingstanger Tel. (0 53 06) 99 02 02
GmbH & Co. KG 38162 Cremlingen Fax (0 53 06) 99 02 03
info@grasshoff-transporte.de • www.grasshoff-transporte.de



Himmelfahrtstreffen

An diesem Himmelfahrtstag trafen sich wieder die Vereinsmitglieder in Schapen zum gemeinsamen Grillen. Familie Helck hatte sich erneut bereit erklärt, dass diese Veranstaltung bei ihnen stattfindet. Ab 11:00 Uhr trafen die Mitglieder ein und bei angenehmem Wetter nahmen die Schützengeschwister im Garten unter einem aufgebauten Pavillon Platz.



Nachdem alle Anwesenden mit dem ersten Getränk versorgt waren, übergab der Vorsitzende ein kleines Dankeschön an die Gastgeber. Es wurden aktuelle Informationen aus dem Vereinsleben und von Ereignissen in Schapen ausgetauscht. Um 12:30 Uhr wurde der Gasgrill befeuert und der Rost mit Fleisch und Wurst belegt. Es standen auch Kartoffel- und Nudelsalat sowie Tzaziki bereit, die von Schützengeschwistern zubereitet und mitgebracht wurden.



Nach dem Essen gab es die sportliche Veranstaltung des Tages: Dart wurde wie bereits im Vorjahr angeboten. Jeder, der wollte, konnte mit insgesamt sechs Wurf eine möglichst hohe Punktezahl werfen. Der Sieger war Frank Siegel vor den beiden Gastgebern Daria und Christian Helck, die für ihre Leistungen als Preise jeweils eine Flasche Wein entgegennehmen konnten.

Es erfolgte hiernach die Stärkung mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Dann wurden noch traditionell drei Runden Bingo gespielt, was allen wie immer sehr viel Spaß gemacht hat. Die Sieger erhielten jeweils einen kleinen Preis.

Die offiziellen Programmpunkte des Tages waren beendet und nach einem Abschlussgetränk machten sich der ersten auf den Weg nach Hause.

Allerdings wurden noch bei weiteren Getränken Gespräche über das Vereins- und Dorfleben in Schapen geführt. Es war ein sehr angenehmer Tag, der um 19:30 Uhr seinen Ausklang fand.

Mit freundlichem Schützengruß
Stefan Timpe, Vorsitzender



Schapener Honig



WÜNSCHT EINEN SCHÖNEN SOMMER



WWW.SCHAPENERHONIG.DE

LARS

VETTER

Am Lindenberg 7
38104 Braunschweig-Schapen

Telefon: 0531 361290
SMS/WhatsApp: 0163 2508976
Mail: schapener.honig@gmx.de

AUTOTECHNIK SCHAPEN GMBH



Adam Werra
PROFISERVICE
WERKSTATT

2 JAHRE GARANTIE

TÜV / AU IM HAUSE

REPARATUREN ALLER ART / INSPEKTIONEN / REIFEN-SERVICE

KLIMA-SERVICE / UNFALLINSTANDSETZUNG / LACKARBEITEN

BREMSEN-SERVICE / AUSPUFF-SERVICE / LICHTTEST

SOMMER-WINTER-CHECK / MOTORINSTANDSETZUNGEN

KUPPLUNGEN / STOSSDÄMPFER

SCHAPENHOLZ 12 /
BRAUNSCHWEIG - SCHAPEN

BS - 36 36 96

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG BIS FREITAG 08.00 BIS 17.00 UHR

20% RABATT
AUF TEILE



DR. CHRISTOS PANTAZIS
 BUNDESTAGSABGEORDNETER FÜR BRAUNSCHWEIG

wünscht

Schöne Sommerferien



www.christos-pantazis.de




RENÉ LANGENKÄMPER
 DACHDECKER-MEISTERBETRIEB & BALDNERSTELLUNGEN

„WIR SIND ERST ZUFRIEDEN WENN SIE ES SIND!“

WIR SIND DACHSPEZIALISTEN.

- ✓ FLACHDACH - STEILDACH - FASSADEN
- ✓ WOHNDACHFENSTER
- ✓ BALKONARBEITEN
- ✓ SCHORNSTEINANSANIERUNG
- ✓ PHOTOVOLTAIK INSTALLATION
- ✓ REPARATUREN UND WERTERHALT

www.rene-langenkemper.de



Auch die kleinen Spatzen, die uns stets durch die VorOrt begleiten, wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Ferienzeit.

Holt euch keinen Hitzschlag und verbrennt euch nicht die Haut.





Mitteilungen aus dem Bundestag DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Braunschweigerinnen,
liebe Braunschweiger,

hinter uns liegen intensive Sitzungswochen im Deutschen Bundestag mit vielen Gesprächen, wichtigen Debatten und politischen Weichenstellungen. Die parlamentarische Arbeit ist wieder in vollem Gange, und ich bin dankbar, meine Erfahrungen, meine Haltung und mein Engagement weiterhin in Berlin für unsere Stadt einbringen zu dürfen. Meine politische Arbeit lebt vom Austausch – mit Ihnen, mit Fachleuten, mit Kolleginnen und Kollegen aller demokratischen Parteien. Nur im Dialog entstehen gute Lösungen. Und deshalb werde ich mich weiterhin mit voller Überzeugung für eine verlässliche Gesundheitsversorgung und für eine moderne, solidarische Politik, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert, starkmachen.

Gesundheit braucht Mut zur Reform

Ich durfte ich im Bundestag bereits ans Rednerpult treten, um über Zukunft unserer gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung zu sprechen. Beide Systeme stehen massiv unter Druck: Die demografische Entwicklung, steigende Kosten und strukturelle Schief-lagen erfordern mutige Entscheidungen. In meiner Rede habe ich betont: Wir dürfen uns nicht im Klein-Klein verlieren, sondern müssen jetzt große Linien ziehen.

Für mich ist klar: Wir brauchen stabile Kassen, eine verlässliche Pflege und ein zukunftsfestes Gesundheitssystem. Dabei geht es nicht nur um Zahlen, sondern um Menschen.

Auch außerhalb des Plenarsaals war ich zu dieser Thematik unterwegs. Beim Bundeskongress des Bundesverbands Deutscher Privatkliniken und beim Parlamentarischen Abend der Deutschen Schmerzgesellschaft habe ich unsere gesundheitspolitischen Ziele erläutert und viele wertvolle Rückmeldungen mitgenommen. Die Krankenhausreform, über die wir aktuell beraten, muss eines leisten: bessere Versorgung mit klaren Qualitätsstandards, weniger Bürokratie und echte Entlastung für die Beschäftigten.

Für bezahlbares Wohnen in Braunschweig

Ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt, ist der Schutz von Mieterinnen und Mietern. Im Bundestag wurde die Verlängerung der Mietpreisbremse in erster Lesung beraten. Gerade für Städte wie Braunschweig, wo der Wohnungsmarkt angespannt ist, ist das eine wichtige Maßnahme. Wir wollen sicherstellen, dass Wohnen bezahlbar bleibt – für Familien, Studierende, ältere Menschen und alle, die hier leben. Die Mietpreisbremse allein wird den Markt nicht lösen, aber sie ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit.

Investitionen stärken – Zukunft sichern

Auch wirtschaftspolitisch ist bereits einiges geschehen: Der Bundestag hat ein steuerliches Investitions-Sofortprogramm auf den Weg gebracht. Damit wollen wir Unternehmen gezielt dabei unterstützen, in moderne Technologien, Forschung und Innovation zu investieren und damit gute, sichere Arbeitsplätze zu schaffen.

Wir geben dem Standort Deutschland damit neue Impulse und stärken seine Wettbewerbsfähigkeit. Das ist auch für unsere Region von Bedeutung. Braunschweig mit seiner starken Wissenschafts- und Forschungslandschaft kann und wird von diesen Anreizen profitieren. Für mich ist klar: Wir müssen alles dafür tun, um die wirtschaftliche Dynamik anzukurbeln und Zukunftsperspektiven zu schaffen – mit Verantwortung, Mut und Verlässlichkeit.

Haltung zeigen – über den Tag hinaus

Zwei weitere Themen haben mich in den letzten Tagen und Wochen besonders beschäftigt. Zum einen das Urteil im sogenannten „Dieselgate“-Prozess. Ich begrüße die Entscheidung ausdrücklich: Der organisierte Betrug war ein massiver Verstoß gegen unternehmerische Verantwortung. Profit wurde auf Kosten von Umwelt und Gesundheit gemacht. Das darf nicht ohne Konsequenzen bleiben. Wir brauchen ein klares Signal: Verantwortung darf nicht der Rendite geopfert werden.

Zum anderen liegt mir der internationale Schüleraustausch am Herzen. Aktuell werden in Braunschweig Gastfamilien für 25 US-Stipendiaten gesucht, die ein Jahr in Deutschland verbringen möchten. Ich unterstütze dieses Programm ausdrücklich. Denn: Wer als junger Mensch eine andere Kultur kennenlernt, erweitert seinen Horizont, stärkt sein Selbstbewusstsein und fördert das Verständnis zwischen den Nationen. In einer Welt, die oft von Spaltung und Misstrauen geprägt ist, sind solche Programme ein echtes Zeichen der Hoffnung.

Danke für Ihr Vertrauen

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger, mein Engagement in Berlin ist fest mit unserer Stadt verbunden. Ich nehme Ihre Anliegen, Ihre Sorgen und Ihre Erwartungen mit in jede Sitzung, in jede Debatte, in jede Entscheidung. Dass ich dies auch weiterhin als direkt gewählter Abgeordneter tun darf, ist für mich Verpflichtung und Antrieb zugleich. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Lassen Sie uns gemeinsam weiter daran arbeiten, Braunschweig und Deutschland sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und wirtschaftlich stark zu gestalten.

Liebe Braunschweiger, liebe Braunschweigerinnen,

die Rubrik „Mitteilung aus dem Bundestag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mein Wahlkreisbüro befindet sich in der Schloßstraße 8. Meine Braunschweiger Kontaktdaten lauten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: christos.pantazis@bundestag.de, Telefonnummer: 0531 480 98 22.

Ich wünsche ihnen einen schönen Sommer und angenehme Ferien!

Ihr Dr. Christos Pantazis, MdB



E-Junioren holt Staffelmeisterschaft 2025

Die E-Junioren des TSV Schapen hat sich mit einer beeindruckenden Leistung die Staffelmeisterschaft 2025 gesichert. Nach zehn Spieltagen steht das Team mit neun Siegen und einem Unentschieden ungeschlagen an der Tabellenspitze – bei einem herausragenden Torverhältnis von 73:20.



Den krönenden Abschluss lieferte das Team am Mittwoch, den 4. Juni, mit einem klaren 7:2-Sieg gegen den TSC Vahdet. Leidenschaft, Freundschaft und Teamgeist – das waren die Erfolgsfaktoren der jungen Kicker, die wieder einmal zeigten, dass sie ganz vorne mitspielen können.

Das Trainer-Duo T. Rudolf und F. Weise hat ein starkes Team geformt, in dem Spaß und Zusammenhalt großgeschrieben werden. „Wir haben nicht nur Fußball gespielt – wir haben Freude, Teamgeist und Erfolg wieder entdeckt“, wird im Verein resümiert. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

J. Ouni

Werde Teil unseres Teams!

Trainingszeiten:

Dienstag und Freitag
17:00 – 18:30 Uhr
Sportplatz TSV Schapen



Fußballjugend feiert Saisonabschluss

Am Freitag, den 20. Juni 2025, hat der TSV Schapen sein großes Saisonabschlussfest auf dem Sportgelände gefeiert – und das bei perfekten sommerlichen Temperaturen! Zahlreiche Kinder, Eltern, Trainer und Freunde des Vereins kamen zusammen, um eine erfolgreiche Saison gebührend zu feiern.

Ein besonderes Highlight war das legendäre Fußballspiel „Eltern gegen Kinder“, das mit viel Einsatz, Lachen und Spielfreude für Begeisterung auf und neben dem Platz sorgte. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Neben einer leckeren Bratwurst vom Grill sorgte ein Eiswagen für die passende Abkühlung und strahlende Kinderaugen.

Wir blicken stolz auf eine tolle Saison zurück, in der unsere Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 13 Jahren mit Teamgeist, Einsatzfreude und Spaß am Fußball überzeugt haben. Das Abschlussfest war der perfekte Rahmen, um diesen Erfolg gemeinsam zu feiern und den Teamspirit weiter zu stärken.

Du hast Lust, Fußball zu spielen und Teil eines starken Teams zu werden? Dann komm vorbei – wir freuen uns auf neue Mitspielerinnen und Mitspieler! Auch engagierte Trainer und Trainerinnen sind herzlich eingeladen, Teil unserer Erfolgsgeschichte zu werden.

Komm vorbei, schau rein – wir freuen uns auf dich!

J. Ouni





Zukunftsvorhersage

An jenem Abend komme ich pitschnass in die Küche getropft. Mittlerweile ist es ja landesüblich, dass es nicht einfach nur regnet, sondern dass es gleich schüttet wie aus Eimern. Jesus freilich sitzt im Trockenen auf dem Küchenschemel und blickt mich mit-

leidig an. „Du armes Ding“, sagt er. „Regnet es etwa?“ „Nein, o Allwissender“, fauche ich. „Regen kann man das nicht nennen. Vielmehr hat der Himmel seine Schleusen geöffnet! Konntest Du mich nicht warnen, Du, der Du alles weißt?! Dann hätte ich mir einen Schirm mitgenommen.“ „Nein, meine Tochter“, antwortet Jesus ruhig. „Das Wetter kann ich nicht vorhersagen. Das muss ich auch nicht.“

„Dann bist Du also nicht allwissend!“, wende ich ein. „Doch“, erläutert Jesus. „Ich weiß alles, was ich wissen muss. Das Wetter gehört nicht dazu.“ „Was gehört denn stattdessen dazu?“, frage ich, während ich mir mit einem Handtuch die Haare trockne. Jesus antwortet: „Ich weiß, dass mir Gutes und Barmherzigkeit folgen werden ein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. Du übrigens auch. Und alle, die sich zu mir halten.“ „Na, toll“, zische ich. „Den 23. Psalm kenne ich auch. Aber kannst Du nicht wirklich was vorhersagen, z.B. was in Zukunft passiert?“ „Das habe ich doch gerade gesagt“, antwortet Jesus geduldig.

„Ich kann vorhersagen, dass Gott Dir und mir und allen Menschen mit seiner Güte und Barmherzigkeit ein Leben lang folgt. Mehr muss ich über die Zukunft nicht wissen. Auch Du nicht. Niemand muss mehr wissen.“ „Ich hätte aber schon gerne gewusst, wie hoch heute Abend das Regenrisiko ist und ob ich einen Schirm brauche.“ Jesus hebt nun den Zeigefinger wie ein Lehrer: „Der Soziologe Niklas Luhmann aber sagt über den Regenschirm: Wenn es Regenschirme gibt, kann man nicht mehr risikofrei leben. Weil nämlich die Gefahr, dass man durch Regen nass wird, zum Risiko wird, das man eingeht, wenn man den Regenschirm nicht mitnimmt.“

„Ach, Herr“, seufze ich. „Jetzt kommst Du mir auch noch mit Luhmann! Eigentlich geht es doch gar nicht ums Wetter. Wenn wir in diesen Tagen in die Zukunft blicken, dann herrscht da große Ungewissheit. So viele Menschen fühlen sich unsicher, ob der Frieden in unserem Land auch in Zukunft erhalten bleibt. Ob die Demokratie trotz des Aufkommens extremer politischer Kräfte stabil bleibt, und wie es für jeden von uns wirtschaftlich, familiär und auch gesundheitlich weitergeht. Diese Ungewissheit ist kaum auszuhalten! Und ich denke, dass diejenigen, die jetzt auf Aufrüstung setzen, auf Nationalismus oder auf Abschottung, weniger Zulauf hätten, wenn die allgemeine Ungewissheit über die Zukunft nicht so groß wäre.“ Jesus wiegt den Kopf: „Ich stimme Dir zu, dass es eine Menge Unsicherheitsgewinner gibt, die die Ängste der Menschen für ihre politischen Zwecke instrumentalisieren. Ich denke aber nicht, dass sich das ändern würde, wenn die Menschen mehr über die Zukunft wüssten.“

Nein, es ist vielmehr gut, dass keiner die Zukunft vorhersagen kann. Das ginge nämlich nur, wenn die Zukunft festgelegt wäre. Mein Vater aber hat die Zukunft aus guten Gründen offen gelassen. Wenn nämlich alles determiniert wäre, hättet ihr Menschen keine Freiheit mehr. Es ist gut, dass niemand die Zukunft vorhersagen kann. Wüsstet Ihr, was mit Sicherheit geschieht, dann würdet ihr jeden Antrieb verlieren, irgendetwas zu unternehmen. Nein, meine Tochter.

Es geht im Leben nicht darum, die Ungewissheit zu beseitigen, sondern mit ihr so umzugehen, dass die Angst nicht überhand nimmt. Dazu braucht es Hoffnung. Wer Hoffnung hat, der kann mit Ungewissheit leben.“

„Woher aber soll die Hoffnung kommen, Herr?“, wende ich ein, und ergänze: „Die Menschen wollen lieber Sicherheit statt bloß Hoffnung. Sie schließen Versicherungen ab, entwickeln immer mehr Kontrolltechniken, bauen Mauern, stellen Armeen auf!“ Jesus antwortet: „Die Hoffnung kommt aus dem Vertrauen, dass uns Gutes und Barmherzigkeit folgen werden ein Leben lang. Gott ist mit seiner Gnade bei uns, jetzt und in Zukunft. Mehr muss niemand über die Zukunft wissen, um die Ungewissheit aushalten zu können.“

Bei diesen Worten blickt mich Jesus eindringlich an, dann huscht ein Lächeln über sein Gesicht, und er spricht: „Nimm nur mich zum Beispiel. Als ich heute Abend in deine Küche kam, da kam ich mit nichts als der Hoffnung, dass mir Gutes und Barmherzigkeit zuteil werden. Ja, ich war im Ungewissen, doch mir war nicht bang; denn siehe, wenn Du erst mal trocken bist, wirst du dich vor der Not des hungrigen Gottesknechts nicht verschließen.“ Nun kann ich meinerseits ein Lächeln nicht unterdrücken und rufe: „Woher weißt Du, Herr, dass ich noch ein Stück leckeren Erdbeerkuchen für Dich übrig gelassen habe? Kannst Du am Ende doch die Zukunft vorhersagen?!“ Jesus antwortet: „Jedenfalls weiß ich alles, was ich wissen muss.“ Und dann strahlt er übers ganze Gesicht.

Ja, und so kam es, wie es kommen musste. Jesus bekam sein Stück Erdbeerkuchen, und ich bekam einen Einblick in die Kunst, wie man mit Ungewissheit leben kann, ganz einfach, indem man ihr die Hoffnung an die Seite gibt.

Und so wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie die Ungewissheit, die in so unsicheren Zeiten wie diesen nach uns allen greift, aushalten können im Vertrauen darauf, dass Gott es gut mit Ihnen meint. Wenn wir in die Zukunft gehen, dann gehen wir ins Ungewisse, das ist wahr. Eins aber ist gewiss. Gott folgt uns mit seiner Güte und Barmherzigkeit auf diesem Weg.

Ihre Pfarrerin Christine Heuser

Orgelkonzerte mit Peter Graßhoff

Mit den beiden Teilen

„Let's Go to the Movies“ und „60's & 70's Classic Rock“

möchte er all jene in die Kirche locken, die Filmmusik von Richard Strauss bis Lady Gaga mögen und für die Pink Floyd, Deep Purple und Blue Oyster Cult mehr als nur komische Farben auf Englisch sind.

Greift zum Popcorn und zieht die Nietenhose an!

12.7.	18:00 Uhr	Leiferde
31.8.	17:00 Uhr	Adersheim (Benefiz für die Orgelreparatur)
5.9.	18:00 Uhr	Schapen
27.9.	17:00 Uhr	St. Johannis WF



Ev.-luth. Christuskirche Weddel



Weinkirche vom 16. Juni 2025



Ev.-luth. Christuskirche Weddel



**Konfirmation
im Juni 2025**

Danke Weddel!

Am 19.06.2025 sprach die stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Manuela Hübscher, im Ortsrat den Dank der Kirchengemeinde der Christuskirche für eine namhafte Spende aus dem Bürgerhaushalt der Ortschaft Weddel aus. Hintergrund:

Die Strahler der Außenbeleuchtung des Kirchturmes der Christuskirche sind in die Jahre gekommen, irreparabel defekt und müssen erneuert werden. Die dafür entstehenden Kosten überfordern aktuell jedoch den finanziellen Spielraum der Kirchengemeinde.

Der großzügige Betrag aus dem Bürgerhaushalt der Ortschaft Weddel wird nun dazu beitragen, die für Herbst 2025 geplante Erneuerung der Strahler finanzieren zu können. Damit wird unser Kirchturm für alle Weddeler wieder in schönem Licht erstrahlen.



Sommerkirche

am 06.07. in der Trinitatiskirche Schapen
am 13.07. in der Christuskirche Weddel
am 20.07. in St. Thomas Volkmarode
am 27.07. in der Trinitatiskirche Schapen
am 03.08. Churchhopping Weddel-Schapen-Volkmarode
am 10.08. in der Christuskirche Weddel

jeweils um 11 Uhr

Nach den Gottesdiensten wird bei einem kleinen Snack die Möglichkeit zum gemeinsamen Beisammensein bestehen. Herzliche Einladung!

Wir begrüßen

Jonah Maximilian Korent



Impressum

Diese Seiten in der Ortsteilzeitung „VorOrt“ sind die offizielle Veröffentlichung der ev.-luth. Christuskirche Weddel.

Herausgeber

Kirchenvorstand der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde der Christuskirche Weddel.

Redaktion

Susanne Ehlers, Tel. 05306 54 60
ehlers.susanne@t-online.de

Mitgewirkt haben an dieser Ausgabe

Susanne Ehlers, Petra Diepenthal-Fuder, Stefanie Schaaf, Manuela Hübscher

Fotos und Grafiken

privat, A. Zerbe, M. Hübscher, Jitka Rottstock, P. Diepenthal-Fuder

Redaktionsschluss

Ausgabe Juli: 20. Juli



Ev.-luth. Christuskirche Weddel

Gruppen und Kreise im Paul-Gerhardt-Haus, Kirchstraße 16, 38162 Weddel

Wer?	Kontakt	Öffnungszeiten, Termine
Pfarrerin Christine Heuser	Tel. 0531 366 33 christine.heuser@lk-bs.de	
Kirchenbüro und Pfarramt: Sekretärin: Stefanie Schaaß	Tel. 05306 41 57 Fax 05306 40 89 weddel.buero@lk-bs.de	Di. 16:00 – 18:00 Uhr Mi. 08:30 – 10:30 Uhr Do. 10:00 – 12:00 Uhr
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Susanne Ehlers Tel. 05306 54 60 Stv. Vors.: Manuela Hübscher Tel. 0170 380 47 39	Termine für die öffentlichen Sitzungen siehe bitte im Schaukasten und in der Vorschau.
Kirchenmusik und Förderverein	Petra Diepenthal-Fuder Tel. 05305 34 26 musik@christuskirche-weddel.de petra.diepenthal-fuder@lk-bs.de	Fr. 14:30 – 17:30 Uhr (nicht in den Ferien)
Kinder- und Jugendchor in verschiedenen Altersgruppen		Di. 19:45 – 21:15 Uhr
Cantamus – Gemischter Chor der Christuskirche Weddel		
Förderverein für die Kirchenmusik e. V.	Andreas Timmermann Tel.: 05306 41 89 Andreas.timmermann@magenta.de	
„Experimentelle Aquarell- und Temperamalerei“	Peter Hollensteiner 05306 60 85	Do. 10:00 – 12:00 Uhr
„Dorffrauen“	Katharina Delfs 05306 42 62	3. Do. im Monat 16:00 – 18:00 Uhr
Kinderkreis (3-10 Jahre)	Sonja Jäger christine.heuser@lk-bs.de	Siehe bitte im Schaukasten und in der Vorschau
Spielkreis (1+ Jahre)	Lydia Simon 0173 517 94 10	Montag 9:30 – 11:00 Uhr
Meditationskreis für Frauen	Ute Herrfahrt Tel. 05306 60 37	Fr. 19:00 – 22:00 Uhr einmal im Monat

Wer?	Adresse	Kontakt
Kindertagesstätte „Arche Noah“ Leiterin: Martina Wagner	Nordstraße 28 38162 Weddel	Tel. 05306 45 44 weddel.kita@lk-bs.de
Ev. Jugend Königslutter Region Mitte	Sonja Freyer Juliane Müller Kirchgasse 5, 38104 BS-Volkmarode	Tel. 0531 38 72 05 00 Tel. 0531 38 72 05 02
Diakoniestation	Sickter Str. 9 38162 Cremlingen	Tel. 05306 94 10 10 Fax 05306 94 10 16
Tagespflege Ansprechpartnerin Frau Peckmann	Diakoniestation Braunschweig	Tel. 0531 23 86 68 25
Hospiz Am Hohen Tore Leitung: Petra Gottsand	Braunschweig	Tel.: 0531 129 77 90 www.hospiz-braunschweig.de
Hospizverein Braunschweig e. V.	Braunschweig	Tel. 0531 164 77 www.hospizarbeit-braunschweig.de
Hospizverein Wolfenbüttel e. V.	Wolfenbüttel	Tel. 05331 900 41 46 www.hospizverein-wf.de

Konten der ...	Bankverbindung	IBAN
Kirchengemeinde	Volksbank WF-SZ eG	DE24 2709 2555 4122 2555 00
Kirchenmusik und Förderverein	Volksbank WF-SZ eG	DE93 2709 2555 5003 7501 00

Besuchsdienst	Dr. A. Gland-Zwenger Brigitte Wagner	Tel.: 05306 99 01 73 Tel.: 05306 49 78
---------------	---	---

Ev.-luth. Christuskirche Weddel



Der Kinder- und Jugendchor der Christuskirche Weddel

grüßt alle aus dem Probenwochenende in der JH Goslar und wünscht schöne Sommerferien. Die Vorfreude auf die Musical- Aufführung "**Kwela, Kweka - ein afrikanisches Märchen**" wächst.

Freut euch auf die Aufführungen am **Sonntag, 31. August und Montag, 1. September**, jeweils 16:30 Uhr in der Christuskirche Weddel.

Herzliche Einladung!



70 Jahre Schützengruppe TSV Hordorf

Zum 70-jährigen Bestehen der Schützengruppe des TSV Hordorf e.V. lud der Verein befreundete Schützenvereine und Gruppen aus der Umgebung zu einem Jubiläumsschießen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein ein.

Geschossen wurde in der Disziplin „sitzend aufgelegt“, wobei jeweils die drei besten Streifen einer Mannschaft in die Wertung kamen.

Nach dem sportlichen Wettkampf wurde bei herrlichem Sommerwetter vor dem Schützenhaus gefeiert. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben Gegrilltem gab es Kaffee und Kuchen sowie gut gekühlte Getränke – eine willkommene Erfrischung bei den warmen Temperaturen.

Der „70-Jahre-Hordorf-Pokal“ ging an die Schützen aus Weddel. Die besten Streifen erzielten Katrin, Iris und Timur mit insgesamt starken 305,3 Zehntelringen.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und ein großes Dankeschön an alle teilnehmenden Vereine und Helfer, die diesen Tag zu einem gelungenen Jubiläum gemacht haben.

René Langenkämper



v.l. Iris Tofahrn, Marcel Wesche, Timur Lodyga, Katrin Langenkämper

Klinterklater und Albert Schweitzer beim Geburtstagskaffee

in der Christuskirche in Weddel

Die Christuskirche Weddel hatte zum Geburtstagscafé in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen und 40 ältere Personen waren der Einladung gefolgt.

Frau Dr. Astrid Gland-Zwenger begrüßte in Vertretung von Pfarrerin Christine Heuser die Anwesenden und gratulierte all denen, die in den vergangenen drei Monaten Geburtstag hatten ganz herzlich.

Gabriele Herzig vom Besuchsdienst las einige Anekdoten aus dem Buch „Klinterklater“ von Eckhard Schimpf vor. Viele der Anwesenden konnten zu dem in der Stadt Braunschweig und ihrer unmittelbaren Umgebung verwendeten Begriff, der im 19. Jahrhundert entstand, etwas beitragen. Einige wussten, dass der Begriff Klinterklater bedeutet: „Brunswiker Klinterklater sind getauft mit Okerwater“, also in Braunschweig geboren sind.

Gabriele Herzig konnte berichten, dass der Begriff „Klinterklater“ ein Schimpf- und Schmähwort war, was ein altes Braunschweiger Spottgedicht verdeutlicht:

*Murenstrate, Klint und Werder,
davor hüte sich ein jeder,
denn da wohn'n die Messerstäker.
Lange Strate ach nicht minder,
denn da wohnen viele Kinder!*

aus dem Buch „Klinterklater“ von Eckhard Schimpf

Antje Hansen, auch Gast an diesem Nachmittag, hatte zum Thema „Geburtstage“ etwas Nachdenkliches mitgebracht.

Sie berichtete, dass Geburtstage Meilensteine in unserer Biografie sind, auf denen wir immer ein wenig ausruhen dürfen, Rückschau halten und uns neue Ziele setzen.

Hierzu hatte Antje Hansen vor einiger Zeit einen Text von Albert Schweitzer gelesen aus dem sie ein paar Zeilen vorgelesen hat.

Zum Beispiel:

*Du bist so jung wie deine Zuversicht,
Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt,
sie ist ein Geistesabschnitt.*

*Niemand wird alt, weil er eine Anzahl
Jahre hinter sich gebracht hat. Man
wird nur alt, wenn man seinen Idealen
Lebewohl sagt.*

*Mit den Jahren runzelt die Haut, mit
dem Verzicht auf Begeisterung aber
runzelt die Seele.*

Mit diesen und mehr Zeilen von Albert Schweitzer beendete Antje Hansen ihren Beitrag.

Gabriele Herzig und Antje Hansen bekamen für ihre Beiträge viel Applaus.

Die Gäste bedankten sich auch bei den Damen des Besuchsdienstes für die Ausrichtung dieser schönen Stunden und bei Frau Dr. Astrid Gland-Zwenger für die Organisation und den selbstgebackenen Kuchen.



Gabriele Herzig liest aus Klinterklater



Antje Hansen liest Albert Schweitzer

Fotos: Helmut Korsch

Danke auch an die Wirtsleute Ute und Ingo für die freundliche Bedienung.

Hiermit ging wiederum ein gemütlicher Nachmittag zu Ende. Das nächste Geburtstagscafé ist für Mittwoch, den 24. September 2025 im Dorfgemeinschaftshaus geplant.

Helmut Korsch

Hordorfer Straße 118
38104 Braunschweig - Schapen
Ackerweg 1e
38108 Braunschweig - Hondelage
Wittenbergstraße 5
38124 Braunschweig - Heidberg
Schöninger Straße 17
38173 Sickinge

info@oppermann-bestattungen.de
www.oppermann-bestattungen.de

OPPERMANN
Bestattungen

☎ 0531 / 36 99 4

Haltungsnoten verbessern?!  **BallettSaal31**
INA BORCHEL-WALDMANN



Ortsbürgermeister Koch geehrt

Während der Sitzung des Weddeler Ortsrates wurde die Tagesordnung kurzfristig um einen Punkt erweitert. Der stellvertretende Ortsbürgermeister Thomas Ullmer ergriff das Wort und ehrte in einer kurzen Ansprache Ortsbürgermeister Harald Koch für seine jahrzehntelange Zugehörigkeit im Ortsrat Weddel.



Thomas Ullmer, stellvertretender Ortsbürgermeister Weddels (links) ehrt Ortsbürgermeister Harald Koch für dessen dreißigjähriges Engagement im Weddeler Ortsrat. Foto: MS

Im Mai 1995, ergo vor dreißig Jahren (!), trat Koch in den Ortsrat ein. Ende 1996 wurde er zum stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt, fünf Jahre später zum Ortsbürgermeister. Seit 2001 übt er dieses Amt zum Wohle Weddels ohne Unterbrechung aus.

Sein politisches Wirken ist aber nicht allein nur auf dieses Gremium beschränkt. Er war lange Zeit Ratsmitglied des Cremlinger Gemeinderates. Zurzeit ist Harald Koch Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion des Kreistages Wolfenbüttel.

Doch neben seiner ehrenamtlich-politischen Tätigkeiten ist Koch Mitglied in mehreren Weddeler Vereinen. Auch dort bringt er sich mit Rat und Tat ein. Kaum jemand in Weddel, der ihn nicht kennt. Wie lange Harald Koch noch politisch aktiv sein wird, will er entscheiden, nachdem in 2026 die Feiern zum 800-jährigen Jubiläum Weddels gelaufen sind. Aber auch dann wird sicherlich von ihm zu hören sein.



MUSIKTRAINER ERCHINGER
TRAININGSGSTUNDEN FÜR

Klavier Gitarre
Schlagzeug Bass
und andere
Instrumente

Jetzt kostenloses Probetraining vereinbaren!

BS-OST + WF-WEDDEL
RUF 0531-7018683
WWW.MUSIKTRAINER.DE

SCHRADER, THIERACK & KÖHLER

RECHTSANWÄLTE • NOTARE

Breite Straße 25/26 - 38100 Braunschweig

Telefon (0531) 2 44 22-0 - Telefax (0531) 2 44 22-44

eMail: info@STK-Recht.de

DR. HANS-WERNER SCHRADER
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL H. THIERACK
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

PROF. DR. KLAUS D. KÖHLER
RECHTSANWALT a.D. (bis 08/2008)

MICHAEL SIEBERT
RECHTSANWALT UND NOTAR

NICOLE RAUSCHENFELS
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

DR. STEFANIE THIERACK
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

HENNING KUBE
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

PROF. DR. DIRK U. SCHWAAB
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR BAU- U. ARCHITECTENRECHT
DOZENT FÜR BAURECHT AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

FABIAN FRANK
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

HENDRIK BROCKMANN
RECHTSANWALT
LEHRBEAUFTRAGTER FÜR IT-SICHERHEITRECHT
AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG

MAREN ROHE
RECHTSANWÄLTIN*

*angestellt

IN KOOPERATION MIT:
ROLF NITSCHKE
RECHTSANWALT • RICHTER a.D.

HURRA - ENDLICH IST ER DA!

Anton Elias Scheffler



ES FREUEN SICH DIE GLÜCKLICHEN ELTERN
CÉCILE UND MALTE

04. Juni 2025 • 3.8 kg • 53 cm

Ich, Hans Keß, will hier und heute mein Werkzeug von allen sofort wiederhaben.
In die 6. Garage legen!



M. G. V. Eintracht

Schon seit 130 Jahren...

... treffen sich die Sänger des MGW Weddel jedes Jahr im Mai/Juni, um ein mehr oder weniger großes Fass Bier zu leeren. Dieses Jahr wurde das Fass gespendet vom Ortsrat Weddel.

Zum Bier gehören zwei wichtige Dinge: Zum einen eine kräftige Brotzeit und zum anderen ein(?) gutes Schnäpschen. Für beides war gesorgt.

Als Männergesangsverein gehört es sich natürlich auch, dass einige bekannte Volkslieder gesungen wurden. Da die Veranstaltung in Hänschen (Holländers) Garten stattfand, hatten auch die Nachbarn ihren Spass am Treiben der Sänger.

Vorsitzender und Ortsbürgermeister Harald Koch sowie mehrere Sänger konnten mit ihren Dönekens die illustre Sängerschar gut unterhalten.

Zum Schluss stimmte Koch die Anwesenden darauf ein, dass im September dieses Jahres in einer Gedenkstunde in der Kirche bei Kuchen und Kaffee der 130 Jahre gedacht wird, die der Verein schon existiert.

Übungsabende sind jeden letzten Donnerstag im Monat, i.d.R. in der Ahornschänke im Dorfgemeinschaftshaus. Meist um 19:30 Uhr.

Welcher Mann Lust hat, in lockerer Runde bei einem guten „Wolters“ ein paar bekannte Volkslieder mitzusingen, ist herzlich eingeladen. Wir sind zirka 20 Sänger und eine weibliche Bedienung nebst Wirtin Ute. Gesungen wird etwa zwei Stunden.

Klaus Peter Fabian



Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Str. 10, 38108 BS
T 0531 237 24-0, info@abra.de



Autohaus Wolfenbüttel GmbH
Frankfurter Str. 37, 38304 WF
T 05331 4009-0, info@ahwf.de

www.voets-gruppe.de

Unser Privatleasing-Angebot: Der T-Roc R-Line¹ ab 149,- €²!



Sonderzahlung: 560,00 €
Vertragslaufzeit: 24 Monate
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Monatliche Gesamtrate: 149,- €²

¹Energieverbrauch (kombiniert) 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen 132 g/km; CO₂-Klasse D
²Ein Privatkunden-Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig.
Irrtum, Änderungen vorbehalten. Abbildung zeigt ggf. Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Zzgl. Überführungskosten.

Gastfamilien gesucht:

Chance für neue Freundschaften und einen einzigartigen Kulturaustausch

Die Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser ruft engagierte Familien auf, sich als Gastfamilien für amerikanische Schülerinnen und Schüler zu engagieren, die im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) des Deutschen Bundestages nach Deutschland kommen.

Das PPP, das seit über 40 Jahren erfolgreich junge Menschen aus Deutschland und den USA zusammenbringt, bietet eine einmalige Gelegenheit, internationale Freundschaften zu knüpfen und die transatlantische Zusammenarbeit zu stärken.

Mit einer Teilnahme leisten Gastfamilie einen wertvollen Beitrag zu diesem Austausch und eröffnen sich selbst die Chance, eine neue Kultur direkt bei sich zu Hause zu erleben.

„Als langjährige Unterstützerin dieses Programms sehe ich jedes Jahr, wie bereichernd der Austausch für beide Seiten ist. Wer einen Gast Schüler bei sich aufnimmt, hilft nicht nur dabei, die Völkerverständigung zu stärken und Brücken zwischen unterschiedlichen Kulturen zu bauen, sondern profitiert auch von einer lebenslangen neuen Freundschaft und Verbindung. Die jungen Amerikanerinnen und Amerikaner lernen Deutschland und unsere Kultur auf eine authentische Weise kennen, während die Gastfamilien eine neue Perspektive auf den Alltag und spannende Einblicke in das Leben junger Menschen aus den USA gewinnen. Es ist eine echte Win-Win-Situation. Auf diese Weise können besondere Freundschaften entstehen“, so die Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser.

Die Gastfamilien, die ein Jahr lang einen jungen Amerikaner oder eine junge Amerikanerin bei sich aufnehmen, profitieren nicht nur von interkulturellem Austausch, sondern auch von einer Erweiterung ihres Horizonts. Viele frühere Gastfamilien berichten, dass die gemeinsame Zeit neue Freundschaften hervorgebracht hat, die oft ein Leben lang halten.

Interessierte Familien können sich ab sofort bei Werner Heise, dem regionalen Betreuer des gemeinnützigen Vereins und Organisators GIVE e.V., melden, um weitere Informationen zu erhalten. Er ist erreichbar unter der



Nummer 0170 242 45 55 oder per E-Mail: werner.heise@posteo.de.

Allgemeine Informationen erhält man außerdem, auf der Website des Vereins: <https://www.give-highschool.org/de/Gastfamilien>

„Ich lade alle Familien herzlich ein, Teil dieses besonderen Programms zu werden und mit offenen Armen und Herzen einen jungen Menschen aus den USA bei sich aufzunehmen“, betont Dunja Kreiser zuletzt.




Dachdeckermeister
stattl. anerkannter Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik



Mit über 50 Jahren Erfahrung im Bereich der Dachdeckerarbeiten führen wir alle Leistungen professionell und zuverlässig aus, egal, um welche Art des Daches es sich handelt.

Dachdeckermeister – Inh. Mark Schlolaut
Im Rübenkamp 2 · 38162 Cremlingen
Tel.: 0 53 06/43 70 · Fax: 0 53 06/54 59
E-Mail: k.schlolaut@dach-schlolaut.de

Besuchen Sie uns auf www.dach-schlolaut.de

Der Immobilienpartner in der Region!

Ihre Immobilie verkaufen Sie mit uns.



Jetzt
kostenfreie
Wertermittlung
system!

Wir helfen Ihnen gerne.

- Professionelle Einwertung Ihrer Immobilie
- Verkauf mit Leistungsgarantie
- Auf Wunsch diskrete Vermarktung
- Persönliche und kompetente Beratung
- Vermarktung in über 100 Internetportalen

Ihre Ansprechpartner: Joanna & Fabian Mannecke



Fallerleber Str. 43 ■ 38100 Braunschweig ■ braunschweig@falcmimo.de ■ Mobil: 0160 / 467 1810



Sommerparty der Tennisabteilung begeistert Vereinsmitglieder und Gäste

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Sommerlaune feierte die Tennisabteilung des VfR Weddel ihre nun fast schon traditionelle Sommerparty. Wie schon im letzten Jahr öffneten sich die Türen des Tennisheims für jedermann - und diesmal kam der Freitagabend auch sehr gut ohne ein Public Viewing aus.

Die Tennisanlage verwandelte sich in eine entspannte Open-Air-Location, die zahlreiche Gäste anzog - nicht nur aktive Mitglieder, sondern viele Freunde, Familienangehörige und interessierte Besucher aus dem Ort. Die gut gefüllte Terrasse des Tennisheims bot dank des engagierten Orga-Teams mit einer Auswahl an eisgekühlten Getränken, leckeren Bratwürsten und guter Musik den perfekten Rahmen für einen unbeschwerten Sommerabend.

Besonders erfreulich: Auch einige der Nicht-Tennispieler nutzten die Gelegenheit, selbst einmal den Schläger in die Hand zu nehmen - auch wenn an diesem Abend das Sportliche aus-



Das Orga-Team um Marco Isemann, Peter Weinke, Marc Weyer, Marco Zampi und Nils Thiele
Fotos: privat



nahmsweise nicht im Vordergrund stand. Unter Anleitung erfahrener Vereinsmitglieder wagten sich einige auf den Platz und versuchten sich mit sichtlichem Spaß an ihren ersten Schlägen - ganz im Sinne der offenen und einladenden Philosophie des Abteilungsvorstands.

"Wir wollten mit dieser Veranstaltung nicht nur unsere Mitglieder zusammenbringen, sondern auch den Ort einladen, unseren Sport und unsere Gemeinschaft kennenzulernen", erzählt

der Abteilungsleiter Marc Weyer. "Dass so viele Gäste gekommen sind und sogar selbst aktiv wurden, freut uns riesig."

Die gelungene Mischung aus Musik, Geselligkeit und sportlichem Antesten machte den Abend zu einem echten Highlight im Veranstaltungskalender

des Vereins. Die allgemeine Stimmung lässt schon jetzt Vorfreude auf die nächste Sommerparty aufkommen - dann vielleicht auch wieder mit einem Public Viewing.

Malte Scheffler



Millionen-Förderung für unsere Städtisches Klinikum aus dem Investitionsprogramm des Landes | Initiativen der SPD im Juni-Plenum des Landtages für einfacheres Bauen, Frauengesundheit und Geburt sowie Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Desinformation in sozialen Medien

Liebe Leserinnen und Leser,

das Land stellt auch in diesem Jahr mit seinem Investitionsprogramm wieder beachtliche Mittel für die kontinuierliche Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Niedersachsen zur Verfügung. Insgesamt wurde eine Summe in Höhe von 316 Mio. € bewilligt. Unser Städtisches Klinikum Braunschweig (SKBS) bekommt davon 15 Mio. € Landesförderung für den 2. und 3. Bauabschnitt seiner Standortzusammenlegung an der Salzdahlumer Straße. Ich begrüße diese Förderung sehr, betone aber auch die Sonderrolle des SKBS, die eine stärkere Förderung notwendig macht. Als Maximalversorger bietet es alle Leistungen auf universitärem Niveau an und versorgt dabei 1,2 Mio. Menschen aus der Region.

Die Hauptlasten der notwendigen Investitionen in die Modernisierung der Zentralklinik und die Standortzusammenlegung wird von der Stadt Braunschweig getragen. Zusammen mit meinen beiden Braunschweiger SPD-Kollegen im Landtag setze ich mich für eine Sonderlösung in der Landesfinanzierung für eine höhere Landesförderung der Investitionen in das SKBS als regionalen Maximalversorger. Zweiter Baustein für die Zukunftssicherung der Krankenhausversorgung ist zudem die Umsetzung der Krankenhausreform des Bundes. Hier erwarte ich, dass auch das Klinikum Braunschweig von den Mitteln des Transformationsfonds für die weiteren erforderlichen Bauabschnitte der Standortzusammenlegung profitieren kann.

Im Juni-Plenum, dem letzten vor der Sommerpause, haben wir dann auch wieder wichtige Initiativen eingebracht oder verabschiedet:

- Wir haben die zweite Novelle der Bauordnung final beschlossen, nachdem wir sie im März-Plenum in die erste Lesung eingebracht hatten. Sie beinhaltet vor allem Vereinfachungen für Bauen vor allem im privaten Bereich. Zukünftig sollen Gartenhäuschen, Garagen, Terrassenüberdachungen, Wintergärten oder Gauben unter bestimmten Voraussetzungen komplett ohne Genehmigung oder Bauanzeige gebaut werden können. Auch Bushäuschen, Flutlichter für Spielplätze oder kleine Selbstbedienungsverkaufsstände sind hier inbegriffen. Oder unser Antrag zum Thema Frauengesundheit und Geburt, mit dem wir die schwangerschafts- und geburtshilfliche Versorgung in Niedersachsen sicherstellen und den Hebammenberuf stärken wollen. Wir haben dazu einen umfangreichen
- Forderungskatalog in die erste Lesung des Landtags eingebracht.
- Eine weitere unserer eingebrachten Initiativen ist ein Antrag zum Schutz von Kindern und Jugendliche vor Desinformation und schädlichen Inhalten in sozialen Medien wie TikTok, Instagram und YouTube. Wir wollen einer wachsenden Verbreitung von Fake News, extremistischer Propaganda, psychisch belastenden Inhalten sowie politischer Manipulation auf diesen Plattformen entgegenreten. Wir fordern daher strengere gesetzliche Regelungen, eine effektive Altersverifikation, den Ausbau staatlicher Kontrollmechanismen sowie eine umfassende Förderung von Medienkompetenz im Bildungsbereich.

Ich wünsche Ihnen schöne Sommertage und hoffe, Sie können die Jahreszeit genießen.

Herzliche Grüße
Ihre Julia Retzlaff, MdL

Direkt gewählte Abgeordnete für Braunschweig Nord/Ost
Kontakt: info@julia-retzlaff.de | 0531-480 9818 | www.julia-retzlaff.de

SOVD

Sozialverband Deutschland Kreisverband Braunschweig

Rund 1,8 Millionen Betroffene in Deutschland

Präsenz-Vortrag zum Thema Demenz

In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenz. Viele der Betroffenen werden zu Hause von Angehörigen betreut, da sie im Alltag alleine nicht mehr zurechtkommen oder sogar vollständig auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Das Zusammenleben mit den Betroffenen kann mit erheblichen Belastungen für die Betreuungsperson einhergehen. Immer wieder wird von problematischen Situationen berichtet. **Deshalb veranstaltet der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig am 16. Juli 2025 ab 15:00 Uhr einen kostenlosen Vortrag zum Thema Demenz im Begegnungszentrum Gliesmarode, Am Soolanger 1a in Braunschweig.**

Es werden allgemeine Informationen zum Thema Demenz vermittelt. Auch die Frage, wie man am besten mit Demenzerkrankten umgeht, wird beantwortet. Außerdem werden die Besucher des Vortrags über Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige und Handlungsstrategien für schwierige Situationen informiert. Referentin ist Svenja Evers, Psychologin der gerontopsychiatrischen Beratungsstelle Braunschweig. Die Beratungsstelle ist in Trägerschaft des Vereins ambet. Der Vortrag wird ungefähr eine Stunde dauern. Danach steht Frau Evers für Fragen noch bis 16:30 zur Verfügung. Um eine Anmeldung zu dem Vortrag bei Susanne Herrnkind vom SoVD wird unter der Telefonnummer 0160 90 14 93 41 oder per E-Mail an herrnkinds@gmail.com bis zum 14. Juli gebeten.

Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!



Von Reiserücktritt bis Reiseschutz.

LVM-Versicherungsagentur
Adrian Curland & Kollegen
Schapener Str. 16
38162 Cremlingen (OT Weddel)
Telefon 05306 931 93 31
www.curland.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG